

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
Einige Voraussetzungen	23
Die literarische Einheit	23
Die Urheberschaft: der „Lieblingsjünger“	24
Die Gemeinde des Vierten Evangeliums	27
Die Struktur des Vierten Evangeliums	31
Zuerst zu lesen	37
Schwierige Besonderheiten des Vierten Evangeliums	37
Wiederholungen, Widersprüche und das Fehlen einer Richtung	37
Der johanneische Dualismus	38
Die Zeichnung der Juden und des Judentums	40
Die Christologie	40
Vorherbestimmung	41
Argument und Logik	42
Eschatologie	43
Literarische Mittel, die für das Vierte Evangelium charakteristisch sind	44
Ironie	44
Missverständnisse	45
Symbolik	46
Der Prolog (1,1–18)	49
„Im Anfang ...“: Das WORT bei Gott (1,1f)	53
Die Schöpfung: das Wort des Lebens und des Lichtes (1,3–5) . .	55
Das Zeugnis des Johannes über das LICHT (1,6–8)	58
Das Kommen des LICHTS in die Welt (1,9)	59

Das WORT in der Welt: die Reaktion der Menschen (1,10–13)	60
Das WORT wurde Fleisch (1,14)	64
Noch einmal das Zeugnis des Johannes (1,15)	69
Jesus Christus, die Fülle der Gnade und der Wahrheit (1,16f)	70
Aus dem Schoß des VATTERS (1,18)	71
I. Jesus offenbart der Welt (Israel) seine Herrlichkeit (1,19 – 12,50)	75
Das Zeugnis des Johannes von Jesus (1,19–51)	75
Erster Tag: Das Zeugnis des Johannes gegenüber den Abgesandten der jüdischen Autoritäten (1,19–28)	77
Zweiter Tag: „Seht das Lamm Gottes“ (1,29–34)	80
Dritter Tag: Die Jünger des Johannes gehen zu Jesus über (1,35–42)	84
Vierter Tag: Jesus beruft Philippus und Natanaël – „Noch Größeres als dieses“ (1,43–51)	88
Reflexion	94
Von Kana nach Kana: die frühen Zeichen und Gespräche Jesu (2,1 – 4,54)	95
Bei einer Hochzeit offenbart Jesus seine Herrlichkeit (2,1–12)	95
Auf einer Hochzeit geht der Wein aus (2,1–5)	96
Jesus sorgt für „den besten Wein“ (2,6–10)	99
Der Kommentar des Evangelisten und Aufbruch nach Kafarnaum (2,11f)	102
Exkurs: Die Wunder als „Zeichen“ (sēmeia) im Vierten Evangelium	103
Wo Gott wohnt: Jesus im Tempel (2,13–22)	104
Jesu Tat im Tempel (2,14–17)	106
Die Autoritäten fordern ein Zeichen (2,18–22)	109
Reflexion	111
Zusammenfassung: Die Reaktion auf Jesus in Jerusalem (2,23–25)	112
Das Gespräch Jesu mit Nikodemus (3,1–21)	113

Jesus und Nikodemus (3,1–12)	115
Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen (3,13–15)	119
„Gott hat die Welt so sehr geliebt“ (3,16–21)	121
Reflexion	124
Das letzte Zeugnis Johannes des Täufers (3,22–36)	125
Johannes und seine Jünger (3,22–30)	126
Er, der aus dem Himmel kommt (3,31–36)	130
Jesus und die Samariterin (4,1–42)	135
Jesu Begegnung mit der Samariterin: die Struktur . . .	136
Geschichtlicher und biblischer Hintergrund	138
Die Bereitung des Schauplatzes (4,1–6)	139
A Lebendiges Wasser (4,7–15)	141
Die einleitende Begegnung – der göttliche „Durst“ (4,7–9)	141
Die Gabe Gottes: „Lebendiges Wasser“ (4,10–12)	142
Der in Ewigkeit gestillte Durst (4,13–15)	143
B Zur Wahrheit kommen (4,16–26)	144
Eine Herausforderung als Eröffnung (4,16–18) .	144
Die wahre Anbetung (4,19–24)	146
Der Messias (4,25f)	148
Die Reaktion der Beteiligten (4,27–30)	149
Jesu Ernte-Reflexion – der göttliche Hunger (4,31–38)	151
Die Menschen in Samaria kommen zum Glauben (4,39–42)	153
Reflexion	154
Jesus heilt den Sohn eines königlichen Beamten (4,43–54) . .	155
Reflexion	160
 Der SOHN muss wie der VATER Leben spenden (5,1–47) . . .	161
Die Heilung des Gelähmten am Teich während eines Sabbats (5,1–18)	163
Die Heilung am Teich (5,1–9a)	163

Streit: Die Sabbatruhe wird gebrochen (5,9b–18)	165
Reflexion	168
Rede A: Jesus, Spender des Lebens und Richter (5,19–30)	169
Reflexion	173
Rede B: Jesu wahres Zeugnis und seine Herrlichkeit	174
Reflexion	180
Das Brot des Lebens (6,1–71)	182
1. Das Zeichen: Die Vermehrung der Brote und der Fische (6,1–15)	185
Die Bereitung des Schauplatzes (6,1–4)	186
Das Gespräch zwischen Jesus und den Jüngern über die Versorgung der Menschen (6,5–9)	187
Die Speisung der Fünftausend (6,10f)	188
Die Reste werden eingesammelt (6,12f)	189
Die Menge versucht, Jesus zum König zu machen (6,14f)	189
Reflexion	190
2. Jesus geht den Jüngern auf dem See entgegen (6,16–21)	191
3. Auf der Suche nach Jesus kommt die Menge nach Kafarnaum (6,22–25)	193
4. Das Gespräch zwischen Jesus und der Menge (6,26–34)	194
Das wahre Brot vom Himmel	196
5. Rede über das Brot des Lebens A: Glaube (6,35–50)	197
Jesus, das Brot des Lebens I (6,35–40)	198
Die abschlägige Antwort der Menge (6,41f)	200
Jesus, das Brot des Lebens II (6,43–50)	201
Reflexion	202
6. Rede über das Brot des Lebens B: Essen (6,51–58[59])	203
Reflexion	208
7. Das Gespräch zwischen Jesus und seinen Jüngern (6,60–66)	209
8. Das Gespräch zwischen Jesus und den Zwölf (6,67–71)	212

Das Licht der Welt (7,1 – 10,21)	214
Jesus während des Laufhüttenfestes in Jerusalem I (7,1–52)	214
Die vorbereitende Beratung: Nach Jerusalem oder nicht? (7,1–10)	216
Reflexion	219
Der Streit in Jerusalem (7,11–13)	219
Erste Szene: Jesus lehrt in Jerusalem und setzt sich mit der Menge auseinander (7,14–24)	220
Zweite Szene: Ist Jesus der Messias? (7,25–36)	223
Dritte Szene: Jesus, der den GEIST gibt (7,37–44)	226
Vierte Szene: Die Autoritäten sind ratlos, wie sie mit Jesus umgehen sollen (7,45–52)	231
Reflexion	233
Jesus und die Ehebrecherin (7,53 – 8,11)	234
Jesus während des Laubhüttenfests in Jerusalem B (8,12–59)	238
1. Das wahre Zeugnis Jesu (8,13–20)	239
2. Jesu wahre Herkunft, Bestimmung und Wesen (8,21–30)	241
3. Freiheit durch Wahrheit (8,31–38)	246
4. Wahre und falsche Vaterschaft (8,39–47)	249
Reflexion	252
5. Jesus: Größer als Abraham (8,48–59)	253
Reflexion	257
Das LICHT der Welt heilt den Blindgeborenen (9,1–41)	257
Erste Szene: Jesus und die Jünger (9,1–5)	261
Zweite Szene: Jesus heilt den Blindgeborenen (9,6f)	262
Dritte Szene: Der Blindgeborene spricht mit Ortsansässigen über seine Heilung (9,8–12)	263
Vierte Szene: Die Pharisäer befragen den Blindgeborenen (9,13–17)	264
Fünfte Szene: „Die Juden“ befragen die Eltern des Blindgeborenen (9,18–23)	265
Sechste Szene: Die Pharisäer befragen den Blindgeborenen ein zweites Mal (9,24–34)	266
Siebte Szene: Jesus und der Blindgeborene (9,35–38)	269

Achte Szene: Jesus und die Pharisäer (9,39–41)	272
Reflexion	274
Der gute Hirt (10,1–21)	275
Das Bild vom „Schafstall“ (10,1–6)	278
Jesus, die „Tür“ (10,7–10)	279
Jesus, der „gute Hirt“ (10,11–18)	280
Die gespaltene Reaktion (10,19–21)	284
Jesus – der Welt geweiht und in sie gesandt (10,22–42) . . .	285
Die Auseinandersetzung beim Tempelweihfest (10,22–39) . . .	286
Ist Jesus der Messias? (10,22–30)	286
Jesu Einheit mit dem VATER (10,32–39)	289
Jesus zieht sich in das Gebiet jenseits des Jordans zurück (10,40–42)	293
Die Zusitzung des Konflikts (11,1 – 12,11)	295
Die Auferweckung des Lazarus (11,1–54)	295
1. Die Auferweckung des Lazarus (11,1–54)	296
Szene 1: Die Ausgangslage: Jesus erhält die Nachricht von der Erkrankung seines Freundes Lazarus und seine Reaktion darauf (11,1–6)	297
Szene 2: Die Diskussion und die Entscheidung der Frage, ob Jesus nach Judäa gehen soll (11,7–16)	300
Szene 3: Jesus trifft in Betanien ein; die Lage dort (11,17–19)	303
Szene 4: Jesus und Marta (11,20–27)	305
Szene 5: Jesus und Maria (11,28–32)	311
Szene 6: Die Auferweckung des Lazarus (11,33–44) . .	313
a) Jesu emotionale Reaktion auf die allgemeine Trauer (11,33–37)	313
b) Jesus kommt zum Grab (11,38–40)	317
c) Jesu Dankgebet an den VATER (11,41f)	318
d) Jesus ruft Lazarus aus dem Grab (11,43f) . .	319
Szene 7: Die Reaktion auf die Auferweckung: Glaube und der Bericht an die Pharisäer (11,45f)	321

Szene 8: Die Verschwörung des Hohen Rates gegen Jesus (11,47–54)	321
Das Pessachfest naht (11,55–57)	323
Die Salbung in Betanien (12,1–8)	324
Die Verschwörung gegen Lazarus (12,9–11)	326
Reflexion	327
Die „Stunde“ ist gekommen (12,12–50)	332
1. Der Einzug Jesu in Jerusalem (12,12–16)	332
2. Die Reaktion der Menge und der Pharisäer (12,17–19)	335
Reflexion	337
3. Die Ankunft der Griechen: die „Stunde“ des Menschensohnes (12,20–36)	337
Die Ankunft der Griechen (12,20–22)	338
Der Menschensohn muss sterben (12,23–26)	340
Jesus stellt sich seinem Tod (12,27–30)	342
Der Tod Jesu als Gericht über die Welt: die Dringlichkeit einer Antwort (12,31–36)	345
4. Abschließende Überlegungen über das Zeugnis Jesu an Israel (12,37–50)	348
Das Unvermögen des Volkes zu glauben (12,37–43)	349
Ein letzter Aufruf Jesu (12,44–50)	352
II. Die „Stunde“ der Verherrlichung: die zukünftige Sendung der Jünger (13,1 – 21,25)	355
Das Letzte Abendmahl (13,1 – 17,26)	355
Einführung in Joh 13 – 17	355
1. Die Fußwaschung und die folgenden Gespräche (13,1–30)	359
Die Fußwaschung (13,1–5)	360
Das Gespräch mit Petrus (13,6–11)	363
Die Fußwaschung als Beispiel der Liebe (13,12–17)	366
Der entlarvte Verräter (13,21–30)	369

2. Die Abschiedsrede Jesu (13,31 – 16,33)	373
Rede A: Vor dem Weggang Jesu I (13,31 – 14,31) . . .	375
Die Einleitung: Jesus wird weggehen (13,31–38).	376
Die kommende „Verherrlichung“ des SOHNES (13,31–33)	376
Das neue Gebot (13,34f)	378
Jetzt kann Petrus nicht folgen (13,36–38) . . .	379
Der Nutzen von Jesu Weggang (14,1–14)	380
Viele „Wohnungen“ (14,1–3)	380
Jesus, der Weg (14,4–6)	383
Den VATER erkennen (14,7–11)	385
„Größere Werke“ (14,12–14)	386
In der Gemeinschaft der göttlichen Liebe (14,15–24)	388
„Ein anderer PARAKLET“ (14,16f)	388
Reflexion	390
Nicht als Waisen (14,18–20)	391
Leben in der göttlichen Gemeinschaft der Liebe (14,21–24)	392
Friede, nicht Angst angesichts von Jesu Weggang (14,25–31)	395
Die „erinnernde“ Aufgabe des GEISTES als PA- RAKLET (14,25f)	395
Die Gaben des Friedens und der Freude (14,27–29)	397
Die Zeit des Redens ist vorbei (14,30f) . . .	399
Rede B: Bleibt in der Liebe / Seid bereit, gehasst zu werden (15,1 – 16,4a)	400
1. In der Liebe bleiben (15,1–17)	401
Der wahre Weinstock (15,1–11)	402
Liebt einander (15,12–17)	406
2. Seid bereit, gehasst zu werden (15,18 – 16,4a)	409
Gehasst von der Welt (15,18f)	410
Verfolgung durch Welt (15,20f)	412
Die Welt hat keine Ausrede (15,22–25) . . .	413

Inhaltsverzeichnis	15
Der PARAKLET als Zeuge (15,26f)	415
Ausschluss aus der Synagoge (16,1–4a) . . .	416
Eine Reflexion über den Hass der Welt	418
Rede C: Vor dem Weggang Jesu II (16,4b–33)	420
1. Jesu Weggang ist kein Grund zur Trauer (16,4b–15)	422
Es ist besser, dass Jesus weggeht (16,5–7) . .	422
Der PARAKLET als Ankläger (16,8–11)	423
Der PARAKLET als zukünftiger Offenbarer (16,12–15)	425
2. Erst Trauer, dann Freude (16,16–24)	428
Die „kurze Zeit“ zwischen Jesu Weggang und Rückkehr (16,16–19)	428
Trauer wird sich in Freude wandeln (16,20– 22)	429
Die Zeit des Fragens ist vorbei (16,23f) . . .	431
3. „Ich habe die Welt besiegt“ (16,25–33) . . .	433
Die kommende „Stunde“ des direkten Umgangs mit dem VATER (16,25–28) . . .	433
Das unzureichende Verständnis der Jünger von der Sendung Jesu (16,29f)	436
Mahnung und Abschluss (16,31–33)	437
Reflexion	439
3. Das Gebet Jesu zum VATER (17,1–26)	440
1. Im Rückblick auf seine Sendung bittet Jesus um seine Verherrlichung (17,1–5)	442
2. Jesus betrachtet die Lage seiner Jünger (17,6–8) .	444
3. Jesus betet für seine Jünger, die seine Sendung weiterführen sollen (17,9–19)	446
4. Jesus betet für die Einheit der zukünftigen Gläubigen (17,20–23)	451
Reflexion	453
5. Die Anrufung des VATERS (17,24–26)	455

Die Passion und der Tod Jesu (18,1 – 19,42)	459
1. Die Gefangennahme Jesu (18,1–12)	461
2. Jesus vor dem Hohepriester; die dreifache Verleugnung des Petrus (18,13–27)	465
Jesus vor Hannas (18,13f)	466
Die erste Verleugnung des Petrus (18,15–18)	467
Jesus wird verhört und geschlagen (18,19–24)	469
Die zweite und dritte Verleugnung des Petrus (18,25–27)	470
3. Jesus vor Pilatus, seinem Richter (18,28 – 19,16a)	471
Erste Szene (Außen): Jesus wird zu Pilatus gebracht und angeklagt (18,28–32)	474
Zweite Szene (Innen): Pilatus und Jesus I (18,33–38a)	476
Dritte Szene (Außen): Pilatus, „die Juden“ und die Barabbas-Taktik (18,38–40)	480
Vierte Szene (Innen): Jesus wird gegeißelt, verspottet und als „König der Juden“ begrüßt (19,1–3)	482
Fünfte Szene (Außen): Pilatus und „die Juden“ – „Seht, der Mensch!“ (19,4–7)	484
Sechste Szene (Innen): Pilatus und Jesus II – „Woher bist du?“ (19,8–11)	486
Siebte Szene (Außen): Pilatus und „die Juden“ – „Kein König außer dem Kaiser“ (19,12–16a)	489
4. Die Kreuzigung und der Tod Jesu (19,16b–37)	493
Erste Szene: Jesus wird gekreuzigt und eine Inschrift wird am Kreuz angebracht (19,16b–22)	494
Zweite Szene: Die Verteilung der Kleider Jesu (19,23f)	496
Dritte Szene: Die Mutter Jesu wird dem Lieblingsjünger anvertraut (19,25–27)	498
Vierte Szene: Der Tod Jesu (19,28–30)	500
Fünfte Szene: Die Durchbohrung der Seite Jesu (19,31–37)	504
5. Das Begräbnis Jesu (19,38–42)	508

Das Leben des auferstandenen Jesus (20,1 – 21,25)	511
Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus in Jerusalem (20,1–31)	512
Erste Szene: Die Jünger und Maria von Magdala beim Grab am Morgen des Ostersonntag (20,1–18) . .	512
a) Maria von Magdala entdeckt das leere Grab (20,1f)	512
b) Petrus und der Lieblingsjünger gehen zum Grab (20,3–10)	514
c) Jesus erscheint Maria von Magdala (20,11–18)	517
Zweite Szene: Am Abend des Ostersonntag erscheint Jesus den Jüngern (20,19–23)	521
Dritte Szene: Acht Tage später erscheint Jesus den Jüngern und Thomas (20,24–29)	526
Vierte Szene: Der vorläufige Abschluss des Evangeliums (20,30f)	530
Die Erscheinung des auferstandenen Jesus in Galiläa (21,1–25)	533
1. Der überreiche Fischfang und ein morgendliches Mahl mit Jesus als Gastgeber (21,1–14)	536
Eine erfolglose Nacht des Fischens (21,1–3) . . .	537
Ein überreicher Fang auf Anweisung Jesu (21,4–8)	538
Das morgendliche Mahl am Ufer mit Jesus als Gastgeber (21,9–14)	540
2. Die Rehabilitierung des Petrus: seine Zukunft und die des Lieblingsjüngers (21,15–24)	543
Petrus wird rehabilitiert und als Oberhirte beauftragt (21,15–19)	543
Der Lieblingsjünger (21,20–24)	548
Der zweite Abschluss des Evangeliums (21,25)	551

Verzeichnis ausgewählter Begriffe des Johannesevangeliums	553
Literaturverzeichnis	559
Bibelstellenregister	565